



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

Pressemitteilung

(5.925 Zeichen mit Leerzeichen)

Wer nichts riskiert, riskiert die eigene Zukunft

Feldkirchen bei München, 25. Juni 2019

- Dr. phil. Katharina von Knop, Beirätin, mehrfache Gründerin und Mentorin für Start-ups ist im Oktober als Rednerin auf der herCAREER und als Table Captain auf der herCAREER@Night dabei.
- Ihr Vortragsthema lautet „Das Risiko, nicht ins Risiko zu gehen“.

Gesundheitskosten, internationaler Technologiewettbewerb, Umweltprobleme, Cybersicherheit, Arbeit 4.0 – trotz enormer Herausforderungen, die Wertschöpfung in Deutschland zu erhalten, verharren Unternehmen, Behörden und Investoren oft in ihrer Komfortzone. Die mehrfache Gründerin, Start-up Mentorin und Beirätin Dr. Katharina von Knop erklärt in ihrem Vortrag auf der herCAREER 2019, warum sie damit ein großes Risiko eingehen und was das für Frauen bedeutet.

„In fast jeder Branche besteht aufgrund hoher Entwicklungsgeschwindigkeit das Risiko, nicht ins Risiko zu gehen – vor allem in Bezug auf neue Technologien“, erklärt Dr. Katharina von Knop. Die promovierte Philosophin beobachtet jedoch vor allem in großen Organisationen mit einem stark ausgeprägten mittleren Management eine große Veränderungsresistenz: Verantwortliche trafen sehr ungern Entscheidungen für Innovationen. Ein Hauptgrund dafür sei die Angst vor Fehlentscheidungen und persönlichem Machtverlust. Statt bahnbrechende Veränderungen für die Zukunft zu ermöglichen, einige man sich kollektiv und in sehr zeitintensiven Prozessen auf den kleinsten gemeinsamen Nenner, um die eigene Position nicht zu gefährden. „In einer Zeit der rasanten Technologieentwicklung ist ein solcher Habitus für das Unternehmen, die Institution oder auch Behörde verheerend.“

Risikoscheu gefährdet die Beschäftigungsfähigkeit

Diese Haltung könne eine prosperierende Zukunft und die Existenzberechtigung von Organisationen vernichten, aber auch auf persönlicher Ebene Karrieren aufs

Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER/
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

Spiel setzen. Ein derartiges Umfeld, in dem Manager sich an den Status quo klammern statt sich weiterzuentwickeln, hält die Start-up-Mentorin für toxisch: „Etwa 80 Prozent der Arbeitszeit wenden Mitarbeiter in solchen Strukturen für die Beziehungsarbeit auf. Das ist Zeit, in der auf der Sachebene keine Leistung erfolgt.“ Das ergebe Ausfallkosten für Unternehmen und Gestaltungshemmnisse für die Beschäftigten – insbesondere für Frauen.

Konzernkarriere ist risikoreicher als Gründertum

„In traditionellen Organisationen trifft man auf viele Hürden, Eigendynamiken und Restrukturierungen, die nicht immer die Sachebene betreffen und auch für Einzelne nicht beeinflussbar sind. Deshalb müssen Sie in jedem relevanten Bereich einen Sponsor finden, der Sie unterstützt, damit Sie vorwärtskommen“, so Dr. Katharina von Knop. Deshalb sei eine Konzernkarriere oder die Laufbahn im öffentlichen Dienst, die Frauen oft sicherer vorkomme, viel risikoreicher als die Gründerlaufbahn. Zudem böten die gewaltigen Umbrüche im Zuge der digitalen Transformation viele großartige Chancen für Gründer und ihre neuen Geschäftsmodelle. Nicht nur, um sich stärker auf die Sachebene konzentrieren zu können, sondern auch in puncto Beschäftigungsfähigkeit empfiehlt Dr. von Knop Frauen das Gründertum: „Es lohnt sich, in sich selbst zu investieren. Wer gründet, hat nie für möglich geglaubte Lernkurven und zahlreiche positive Aha-Erlebnisse, was die eigene Leistungsfähigkeit anbelangt.“

Das Risiko mit dem eigenen Start-up zu scheitern, sei zwar durchaus gegeben, ließe sich jedoch durch ein strukturiertes Vorgehen mindern. Eine gute Rechtsberatung und ein hohes Durchhaltevermögen seien das A und O. Zudem müssten Gründer den Markt und die Zielgruppe sehr gut analysieren, ihre Idee vermitteln können und sich zunächst auf ein MVP, ein Minimum Viable Product, fokussieren, das nicht perfekt sein müsse. Gerade Frauen hätten oft noch Nachholbedarf, Mut zur Lücke an den Tag zu legen. „Gründerinnen sollten toughe Cowgirls sein, die eine geschickte Verhandlungsführung beherrschen.“

Start-ups weiblicher Gründerinnen sind risikoärmer für Investoren

Die promovierte Philosophin hat außerdem eine wichtige Botschaft für die Risikokalkulation von Investoren im Gepäck: „Die hohe Sach- und Fachfokussierung von Frauen ist ein Grund, weshalb statistisch gesehen die von Frauen gegründeten Unternehmen eine viel größere Erfolgswahrscheinlichkeit

Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

haben.“ Dass Frauen dennoch oft von Investoren benachteiligt werden, erklärt die Forscherin mit dem Ähnlichkeitsprinzip: „Investoren investieren in Menschen, deren Typologie möglichst ihnen entspricht.“ Da diese meist männlich seien, würden Unternehmen von Frauen häufig weniger hoch bewertet als die von Männern. Darin erkennt die Start-up-Mentorin ein Risiko, und zwar für die komplette Gesellschaft. „Wir können uns diesen verdammten Luxus in Deutschland nicht mehr erlauben, dass wir Frauen nicht gleichwertig an der wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung gestalterisch mitwirken lassen. Sonst werden wir sehenden Auges den internationalen Wettbewerb in Wirtschaft, Technologie und Forschung verlieren.“

Auf der herCAREER vom 10. bis 11. Oktober 2019 steht Dr. Katharina von Knop im MTC München nicht nur als Speaker zum Thema „Das Risiko, nicht ins Risiko zu gehen“ auf der Bühne. BesucherInnen können sie auch als Sparringspartner zum Thema „mit digitalen Businessmodellen gründen“ ansprechen oder sich mit ihr auf der herCAREER@Night austauschen, wo wie als Table Captain dabei ist.

Über Dr. phil. Katharina von Knop

Dr. Katharina von Knop untersucht und entwickelt Lösungen, mit dem von ihr gegründeten Unternehmen Digital Trust, wie sich die Akzeptanz und Nutzung digitaler Lösungen verbessern lässt. Die diplomierte Politikwissenschaftlerin und promovierte Philosophin hat vorher bereits drei andere Unternehmen gegründet und als Unternehmensberaterin sowie im Business Development eines großen Dienstleistungskonzerns viele praktische Erfahrungen gesammelt. Im Plug & Play Tech Center und bei Fraunhofer unterstützt sie junge GründerInnen und Start-ups bei der Entwicklung ihrer Geschäftsmodelle und Technologie-Lösungen. Zudem ist sie Beirätin von Regify, einem Unternehmen, das Cyber-Sicherheitslösungen entwickelt. Neben ihrer Promotion zum Thema „Terrorismusbekämpfung“ ist sie Autorin zahlreicher Bücher und Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

Über die herCAREER

Die herCAREER ist Deutschlands Leitmesse für die weibliche Karriereplanung. Sie findet am 10. und 11. Oktober 2019 bereits zum fünften Mal im Münchener MTC statt und wird mit dem Netzwerkevent herCAREER@Night abgerundet. Mit der Messe und der Netzwerkveranstaltung wurde eine Plattform geschaffen, die Jobeinsteigerinnen, aber auch Aufsteigerinnen und Gründerinnen Netzwerke erschließt, die sie dabei unterstützen, beruflich weiter und schneller voranzukommen.

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messetages, also am 10. Oktober 2019, statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche

Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

Vorstände, Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Das Besondere an der herCAREER ist, dass sie Hierarchieebenen aufbricht und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, sowohl vom Wissen der Crowd zu profitieren als auch von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insidern zu lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Fachexperten/-innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. www.her-career.com/atNight

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, spannende Weiterbildungsangebote, aber auch Themen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Ergänzt wird das Angebot um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. www.her-career.com/FlixBus

Die herCAREER 2019 findet am 10. und 11. Oktober 2019 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter www.her-career.com, über Facebook: www.facebook.com/herCAREER.de/ über Twitter @her_CAREER_de, #herCAREER, Instagram www.instagram.com/herCAREER/ und bei LinkedIn www.linkedin.com/company/herCAREER

Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: www.her-career.com/Bildungsurlaub

Über Natascha Hoffner

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.

Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks